

**Pressemitteilung**

**Jahresversammlung der Bürgerinitiative Lebensqualität Volkach-Ost**

Die Jahresversammlung der Bürgerinitiative Lebensqualität Volkach-Ost am Samstag 02.04.2011 um 15 Uhr in der Gaststätte Mr. Sandman in Volkach haben zahlreiche Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger genutzt, um sich über die Aktivitäten der BI und über den Stand der nach wie vor drohenden Ostumgehung Volkachs aus erster Hand zu informieren.

In einer PowerPoint-Präsentation haben die Sprecher der BI Redebeiträge zu folgenden Themenbereichen geleistet:

**1. Rückblick**

Walter Eibicht hat die vielfältigen Aktivitäten der BI seit der letzten Jahresversammlung im Februar 2010 vorgestellt. Schwerpunkte seiner Ausführungen waren:

- das Konfliktgespräch mit Herrn Bäuerlein anlässlich des von ihm initiierten Blanko-Auftrags des Stadtrates an den Bürgermeister, beim Innenminister seine Vorstellungen für eine Vollumgehung von Volkach und Gaibach vorzutragen,
- Gespräch mit Herrn Staatssekretär Eck am 25.06.2010 im Rathaus und
- Besuch von MdL Herr Halbleib am 15.09.2010,

**2. Erstberatung bei Herrn Rechtsanwalt Wolfgang Baumann in Würzburg**

Ferdinand Ringelmann hat über das Erstberatungsgespräch mit Herrn Rechtsanwalt Baumann berichtet. Schwerpunkte waren:

- Rechtsauskunft zur Auskunftspflicht der öffentlichen Verwaltung und zu unserem Recht auf Vertrauensschutz,
- 0-Variante als die bessere Alternative,
- Analysen und Wertungen zum Stadtratsbeschluss zu den Teilumgehungen von Volkach aus dem Jahr 1979, zu den tangierten Bebauungsplänen und zum Flächennutzungsplan der Stadt,
- Kosten der Erstberatung durch Herrn Rechtsanwalt Baumann und einer evtl. Rechtsvertretung.

Fazit der Rechtsauskunft und unserer weiteren Recherchen ist, dass der von uns immer wieder geforderte Vertrauensschutz real und mit den geeigneten Rechtsmitteln auch durchsetzbar sein wird. Auch treffen die einschlägigen Bebauungspläne für die Wohngebiete an der Teilumgehung Ost Festlegungen zu den Grenzwerten der Immissionsbelastung. Diese sind beim Bau einer Vollumgehung einzuhalten. Herr Rechtsanwalt Baumann hat zugesagt, unsere Rechtsvertretung im Bedarfsfall zu übernehmen.

**3. Üble Stimmungsmache gegen die Menschen an der Teilumgehung Ost**

Es häufen sich in der letzten Zeit Äußerungen von Bürgerinnen und Bürgern, die geeignet sind, die Integrität der an der Teilumgehung Ost lebenden Menschen zu beschädigen. Die Quelle dieser gezielt gestreuten Unwahrheiten ist uns bekannt.

Um üblen Nachreden für die Zukunft den Boden zu entziehen halten wir es für wichtig, den Stadtratsbeschluss vom 26.11.1979, der Grundlage für den Bau aller Teilumgehungen von Volkach, aber auch für die Wohnbebauung an den Teilumgehungen im Osten unserer Stadt war, im Wortlaut zu veröffentlichen.

***„Die geplante Umgehungsstraße von Astheim (St 2260) über den Main und RMD-Kanal bis zur Sommeracher Straße (St 2271) kann entfallen, dafür ist eine kleine Umgehung von der vorhandenen Mainbrücke bis zur Sommeracher Straße (St 2271) anzustreben. Das Teilstück der vorgesehenen Umgehungsstraße von der Obervolkacher Str. (St 2274) bis zur Gaibacher Str. (St 2271) ist unseres Erachtens nicht erforderlich und deshalb ersatzlos zu streichen.“***

Dieser Beschluss über die **ersatzlose** Streichung des Teilstücks der vorgesehenen Umgehungsstraße von der Obervolkacher Straße (St 2274) zur Gaibacher Straße (St 2271) war Grundlage für die Wohnbebauung an der heutigen Teilumgehung im Osten der Stadt. Im Vertrauen darauf haben die Bürgerinnen und Bürger dort investiert und ihren Lebensmittelpunkt geschaffen. Wir sehen in der Kehrtwende des Stadtrates aus 2009 einen massiven Vertrauensbruch.

Wir appellieren an den 1. Bürgermeister der Stadt, Herrn Kornell, in Sachen Umgehung seine subjektiven Überzeugungen gründlich zu überprüfen und künftig der Objektivität Raum zu geben. Denn Recht sollte auch Recht bleiben, selbst wenn es wie in diesem Fall keine Vorteile für die Anlieger an der Gaibacher Straße haben wird.

Herrn Staatssekretär Eck, den Mitgliedern des Bayerischen Landtages für unsere Region und allen Stadträten von Volkach haben wir einen Textauszug der relevanten Beschlüsse des Stadtrates von Volkach aus den Jahren 1979 bis 1984 und eine Information zu den tangierten Bebauungsplänen zukommen lassen. Wir erwarten eine Antwort darauf.

#### **4. Zum aktuellen Stand der Volkacher Umgehung**

Das Schreiben von Staatssekretär Eck vom 23.02.2011 zur Einstufung der Umgehung Volkach/Gaibach wird vorgestellt. Keine Überraschung ist, dass es Kornell mit Verstärkung durch unsere Landrätin Frau Bischof gelungen ist, bei Herrn Innenminister Dr. Herrmann im Juni 2010 mit seiner Strategie zu punkten. Das Ergebnis, nämlich eine gemeinsame Umgehung von Volkach und Gaibach, ist bekannt. Wir sind überzeugt, dass Herr Kornell den Innenminister sicher nichts zum Vertrauensschutz der Bürgerinnen und Bürger an der Teilumgehung Ost gesagt hat. Es bleibt offen, ob die gemeinsame Umgehung Volkach/Gaibach bei Güterabwägung (rechtliche Prüfung) überhaupt die Hürde des Ausbauplans schaffen wird. Immense Kosten bis zu 4 Millionen Euro für Lärmschutz an der Teilumgehung Ost wurden in das Standardisierte Verfahren, das ja Grundlage für die Bewertungen von Straßenprojekten ist, nicht eingebracht! Damit ist die Bewertung mangelhaft.

Bei aller Enttäuschung über die Einstufung dieser Mogelpackung in die Priorität 2 des Ausbauplans sollten die laut protestierenden Gaibacher Bürger und Bürgerinnen bedenken, dass sie Kornell bei seiner Strategie unterstützt und damit Anteil an ihrer Situation haben. Die Ursache dafür liegt sicher nicht allein in München.

## **5. Konto- und Spendenstand**

Zum Konto- und Spendenstand hat Walter Eibicht berichtet. Ihm wurde von den Kassenprüfern eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt.

## **6. Wahl eines gleichberechtigten Sprechers/Sprecherin**

Zur gleichberechtigten Sprecherin wurde gewählt: Frau Rita Wunderling

In den erweiterten Sprecherkreis wurde gewählt: Herr Edgar Moller

Anfragen und Anregungen aus dem Zuhörerkreis sowie rege sachlich geführte Diskussionen zur geplanten Ostumgehung, die die Menschen an der Teilumgehung Volkach-Ost tief bewegt, wurden aufgenommen. Für die großzügigen Spenden aller Anwesenden unser herzlicher Dank. Sie zeigen die Bereitschaft, die Lasten der vielfältigen Aktivitäten gemeinsam zu schultern.

Als wichtiges Signal und Auftrag wertet die BI den festen Willen der Anwesenden, in ihren Anstrengungen zur Erreichung ihrer Ziele nicht nachzulassen.

Umfassende Informationen über die Bürgerinitiative Lebensqualität Volkach-Ost sind zu finden im Internet unter [www.bi-lvo.de](http://www.bi-lvo.de).